

Kleines Menopause Speichelprofil

Im kleinen Menopause Speichelprofil werden die Konzentrationen der Hormone Testosteron, Progesteron und Estradiol gemessen. Zusätzlich wird das Verhältnis zwischen Progesteron und Estradiol bestimmt, um ein hormonelles Ungleichgewicht (z.B. Östrogen-Dominanz) feststellen zu können.

Zu Beginn der Menopause ist die Östrogenproduktion (z.B. Estradiol) bereits um 70 bis 80 % und die Androgenproduktion (z.B. Testosteron) um 50 % gesunken. Diese Abnahme kann zu einem Ungleichgewicht zwischen den Hormonen führen, was sich in verschiedenen Symptomen der Wechseljahre (Klimakterium) äussern kann. Zu den Beschwerden zählen: Wollungen, vaginale Trockenheit und Juckreiz, Haarausfall, beschleunigte Hautalterung, Harnverlust, Osteoporose, Stimmungsschwankungen, Schlaf- und Aufmerksamkeitsstörungen.

Um die Konzentration von Estradiol und Progesteron möglichst genau zu bestimmen, werden drei Speichelproben im Abstand von zwei Tagen um 08.00 Uhr entnommen. Das Progesteron zu Estradiol Verhältnis wird aus deren Mittelwert berechnet. Testosteron wird nur in der ersten Probe bestimmt, da es nicht zyklusabhängig ist.

Analytik

3231	Kleines Menopause Speichelprofil	Set M7452
	Tag 1 um 08.00 Uhr: Testosteron, Progesteron, Estradiol	TP 157.20
	Tag 3 um 08.00 Uhr: Progesteron, Estradiol	
	Tag 5 um 08.00 Uhr: Progesteron, Estradiol	

Literatur:

- Wong T.W. (Ed.). 2008. Salivary diagnostics. Ames, IA: Wiley-Blackwell.
- Römmler A. (Ed.). 2014. Hormone – Leitfaden für die Anti-Aging-Sprechstunde. Stuttgart, D: Georg Thieme Verlag.
- Spinass G.A. & Fischli S. (Eds.). 2001. Endokrinologie und Stoffwechsel. 2. Auflage. Stuttgart, D: Georg Thieme Verlag.